

Fidelity Malaysia Fund beschert seinen Anlegern seit Jahren Traumrenditen

Wien (OTS) - Der Fidelity Funds - Malaysia Fund setzt auf eines der dynamischsten Länder Südostasiens. Seit Auflegung 1990 hat er sich als Überflieger erwiesen: Mit einem Plus von 287,9 Prozent schlug er seinen Index um 188,2 Prozentpunkte. Aufgrund robuster Wachstumsdaten, einer moderaten Inflation und niedriger Energiepreise in Malaysia sind die langfristigen Gewinnaussichten für den Fonds auch weiterhin herausragend.

Der Fidelity Malaysia Fund (ISIN LU0048587868) übertraf mit einer Wertentwicklung von 56,2 Prozent auf Einjahres-Sicht den stürmischen Aufschwung am malaysischen Aktienmarkt bei Weitem. Der Vergleichsindex stieg im gleichen Zeitraum um 39,4 Prozent. Zuletzt profitierte der Fonds aufgrund einer gezielten Einzeltitelauswahl besonders stark von den Kursgewinnen bei Finanz- und Industrieunternehmen sowie bei Verbrauchsgüterherstellern.

"Der malaysische Aktienmarkt beendete das vergangene Jahr mit einer Rallye und setzte seinen Aufstieg im Jänner ungebremst fort. Damit ist die Party noch lange nicht zu Ende: In einigen Branchen der Wirtschaft zeichnet sich eine goldene Zukunft ab", sagte Gillian Kwek, Fondsmanagerin des Fidelity Malaysia Fund. So plant etwa der Staat enorme Infrastrukturausgaben und beflügelt dadurch Unternehmen in der Immobilienentwicklung und im Straßenbau sowie Hafenbetreiber. Die Baubranche gewinnt zudem aufgrund von Mega-Bauprojekten im Ausland an Attraktivität.

Gillian Kwek wendet eine gezielte Einzeltitelauswahl an. Für eine Anlage qualifizieren sich in erster Linie Gesellschaften mit einem anhaltenden Wachstumspotenzial, das die meisten Marktteilnehmer noch nicht erkannt haben. Zudem sucht sie nach Unternehmen mit einem aussichtsreichen Geschäftsmodell, starken Wettbewerbsvorteilen oder einer vorherrschenden Marktstellung. Auch hohe Kapitalerträge sind ein entscheidendes Anlagekriterium. Bei der Suche nach unterbewerteten Firmen unterstützt das Fidelity Analystenteam, das weltweit eines der größten seiner Art ist, die Fondsmanagerin.

Das wirtschaftliche Umfeld schätzt Gillian Kwek weiterhin als positiv ein. Allein im dritten Quartal 2006 wuchs die Wirtschaft auf ein Jahr hochgerechnet um 5,8 Prozent. Die Inflation sank aufgrund

von Preisrückgängen für Rohöl auf 3,0 Prozent - den niedrigsten Wert seit fast eineinhalb Jahren. Zwar stiegen Ende vergangenen Jahres die Einfuhren etwas schneller als die Aus-fuhren, doch verfügt Malaysia nach wie vor über eine starke Exportindustrie. Die Ausfuhren betragen 114 Prozent des Brut-toinlandsprodukts; die Einfuhren 93 Prozent. Weltweit besteht eine hohe Nachfrage nach malaysischen Produkten wie etwa Kapital- und Transportgütern. Dem Land kommt zudem sein Reichtum an Rohstoffen wie Kautschuk, Zinn, Palmöl sowie Erdöl zugute.

Fidelity International ist eines der weltweit führenden sowie vielfach ausgezeichneten Fondsmanage-ment-Unternehmen, das privaten und institutionellen Anlegern Investmentprodukte und -dienstleistungen zur Verfügung stellt. Mit über 700 Fondsmanagern und Analysten verfügt Fidelity über das größte Investment-Expertenteam der Welt und ist an allen wichtigen internationalen Finanz-plätzen vertreten. Die österreichische Niederlassung Fidelity Investments International in Wien betreut ein Fondsvermögen von 1,9 Milliarden Euro (Stand: 31.12.2006).

Herausgeber: Fidelity Investments International, Schottenring
16, 1010 Wien

Rückfragehinweis:

~

Fidelity International
Unternehmenskommunikation

Jörg E. Allgäuer Tel.: +49 61 73.5 09-38 70
Dr. Sinan Y. Temelli Tel.: +49 61 73.5 09-38 71
Stefan Barkhausen Tel.: +49 61 73.5 09-38 75

Fax: +49 61 73.5 09-48 79
mailto:presse@fidelity.de

Österreich:
Dirk Herrmann Tel.: +43 664 222 20 88
mailto:dirk.herrmann@fidelity.at

oder

Scholdan & Company AG
Alexandra Berger-Vogel Tel.: +43 1 513 23 88-0

mailto:fidelity@scholdan.com

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0098 2007-02-28/11:00

281100 Feb 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070228_OTS0098